



Nachdruck auch im Einzelnen verboten.



Berlin. — Nur wenigen Auserlesenen ist es vergönnt, ihr Heim im Winter mit lebenden Blumen zu schmücken, und doch fehlt etwas dem häuslichen Leben ohne sie. Ist es auch möglich, durch sorgsame Pflege Blattpflanzen im Wachs-

thume zu fördern, so hält es doch namentlich in einem Zimmer, in welchem Gas gebrannt wird, sehr schwer, Blüten zu erzielen. Dankbar greifen wir daher zu künstlichen Blumen, nicht als Ersatz für die Topfgewächse, sondern als Decorationsmittel, anstatt der in neuerer Zeit zu allgemein gewordenen Malartsträuße. Originell sind über lebensgroße Sonnen- und Mohnblumen, wie wir sie nebenstehend veranschaulichen; Kastanien-, Apfel- und Kirschblüthen, Hortensien, Gold-

regen, Rosenzweige etc. täuschen uns die Natur selber vor. Für eine Speisezimmer-Einrichtung verbinden sich die Blüthen mit Fruchtzweigen, deren künstliche Birnen, Äpfel, Aprikosen etc. an dem natürlichen Stamm befestigt sind. Zum Bekränzen von Bildern dienen herbstlich gefärbte Ranken wilden Weines, Clematis etc. U.

Für Hüte fertigt man Böden und Krempe aus Schnur-

Bassmenterie, welche entweder in Filz oder Chenille-Geflecht eingefügt werden.

— Nichts schöneres für die Jugend als auf scharfem Stahlfüh über die glatte Eisbahn dahin zu fliegen; da ergeht das Leben noch einmal so herrlich, so frei und heffellos. Wie die



Wangen sich röthen, wie das Auge unter dem zierlichen Barett oder der kleidamen Toque aus Pelz so freudig leuchtet! Nur keine großen Hüte, die bei der schnellen Bewegung leicht schwanke und im Winde zurückfliegen. Auch das Kostüm muß knapp die Glieder umschließen, jeder Faltenreichtum ist streng zu vermeiden. Wie graciös erscheint die geschickte Läuferin in dem gerade oder schräg geschlossenen, oder mit doppelreihigem Knopfschluß eingerichteten Paletot-Kleide aus farbigem Tuch mit Pelz-Verbrämung, dessen schlanke Umrisse die Figur so vorthellhaft heben. Bei leichteren Stoffen können Borden- und Rüdenheil kraus eingereicht, und auch die Kermel häufig geordnet werden. Speciell für den Eis-Sport ist das wattirte Futter nicht zu empfehlen, man wähle Planell oder Seide und lasse sich den behaglicheren Radmantel nachbringen. Auch die Jacken- und eine Art Spenser-Taille mit geschlitztem Battenhohls zu leicht drapirtem etc. wirken zierlich. Unter dem Pelzwert wird noch immer das schwarze bevorzugt, vornehmlich Krimmer und Astrachan, die man mit allen dunkelfarbigem Tuchen zusammenstellt. Zu grauem Krimmer macht sich grauer, marineblauer und russischgrüner Stoff am schönsten, den

vornehmsten Charakter aber trägt die Verbindung von modifarbenem Tuch mit Viber oder Nerz.

— Die gegenwärtige einfache Kleiderform verlangt schöne, gediegene Stoffe und reiche Ausstattung. Da spielen denn vor Allem die verschiedenen Maschinen-Stickereien eine hochbedeutende Rolle. Durch die unten genannte Firma können unsere Leserinnen diesen für Westentheile, Tabliers, Rockborten etc. so reizenden Schmuck je nach Wunsch mehr oder minder reich herstellen lassen. Am wohlfeilsten ist einfaches Coutachiren mit feidener oder wollener Rige; kostbarer, aber auch von ungleich schönerer Wirkung erweisen sich die mit Seide ausgeführten Kurbel-Stickereien, die, mit Auflage aus Plüsch, Tuch, Seide etc. verbunden, das reichste und theuerste Genre darstellen. Durch verschiedenfarbige oder abschattirte Seide, sowie durch discrete Anwendung von Gold- und Silberfäden erhalten alle diese Stickereien noch besonderen Reiz. Bemerkte sei, daß die zu bestickenden Kostümtheile zugeschnitten und auf denselben Gestüben die gewünschte Größe der Stickerei bestimmen müssen; leichtere Stoffe verlangen eine Unterlage aus feinem Shirting oder Gaze.

M. St.



— Die Schleier, deren Breite, den großen Huttrennen entsprechend, zugenommen hat, sind in allen Farben vorrätig und zeigen als neueste Musterung winzige Sammetmützen. F. J.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

## Weisse Seidenstoffe

ca. 130 verschiedene Qualitäten — direct an Private — ohne Zwischenhändler:

**Weiss seidene Marcellines und Taffete** (ganz Seide) — 5 Qual.  
Von Frs. 1.45 oder Mk. 1.20 od. fl. 0.75 kr. bis Frs. 5.40 od. Mk. 4.80 od. fl. 2.70 per metre.

**Weiss seidene Ripse** (ganz Seide) — 9 Qual.  
Von Frs. 3.70 od. Mk. 2.45 od. fl. 1.55 bis Frs. 13.65 od. Mk. 10.90 od. fl. 6.80 per metre.

**Crème-weiss seidene Ripse** (ganz Seide) — 5 Qual.  
Von Frs. 3.10 od. Mk. 2.45 od. fl. 1.55 bis Frs. 10.65 od. Mk. 8.50 od. fl. 5.30 per metre.

**Weiss seidene Satins merveilleux** (ganz Seide) — 10 Qual.  
Von Frs. 2.35 od. Mk. 1.85 od. fl. 1.20 bis Frs. 12.80 od. Mk. 10.25 od. fl. 6.40 per metre.

**Crème-weiss seidene Satins merveilleux** (ganz Seide) — 10 Qual.  
Von Frs. 2.35 od. Mk. 1.85 od. fl. 1.20 bis Frs. 12.80 od. Mk. 10.25 od. fl. 6.40 per metre.

**Weiss seidene Surahs** (ganz Seide) — 8 Qual.  
Von Frs. 2.90 od. Mk. 2.25 od. fl. 1.45 bis Frs. 9.45 od. Mk. 7.55 od. fl. 4.70 per metre.

**Crème-weiss seidene Surahs** (ganz Seide) — 8 Qual.  
Von Frs. 2.90 od. Mk. 2.25 od. fl. 1.45 bis Frs. 9.45 od. Mk. 7.55 od. fl. 4.70 per metre.

**Weiss seidene Moire française** — 7 Qual.  
Von Frs. 1.95 od. Mk. 1.55 od. fl. 1. bis Frs. 13.80 od. Mk. 11.05 od. fl. 6.90 per metre.

**Crème-weiss seidene Moire française** — 7 Qual.  
Von Frs. 1.95 od. Mk. 1.55 od. fl. 1. bis Frs. 13.80 od. Mk. 11.05 od. fl. 6.90 per metre.

**Weiss seidene Moire antique** — 8 Qual.  
Von Frs. 1.95 od. Mk. 1.55 od. fl. 1. bis Frs. 14.50 od. Mk. 11.60 od. fl. 7.25 per metre.

**Crème-weiss seidene Moire antique** — 2 Qual.  
Von Frs. 1.95 od. Mk. 1.55 od. fl. 1. und Frs. 3.90 od. Mk. 3.10 od. fl. 1.95 per metre.

**Weiss seidene „Faille Française“** (ganz Seide) — 8 Qual.  
Von Frs. 4.80 od. Mk. 3.85 od. fl. 2.40 bis Frs. 15.50 od. Mk. 12.40 od. fl. 7.75 per metre.

**Weisse halbseidene Atlasse** — 8 Qual.  
Von Frs. 1.55 od. Mk. 1.25 od. 75 kr. bis Frs. 6.45 od. Mk. 5.15 od. fl. 3.20 per metre.

**Crème-weiss halbseidene Atlasse** — 5 Qual.  
Von Frs. 1.55 od. Mk. 1.25 od. 75 kr. bis Frs. 6.45 od. Mk. 5.15 od. fl. 3.20 per metre.

**Weisse Satins Duchesse** (ganz Seide) — 10 Qual.  
Von Frs. 3.70 od. Mk. 2.95 od. fl. 1.85 bis Frs. 22.80 od. Mk. 18.25 od. fl. 11.40 per metre.

**Crème-weiss Satins Duchesse** (ganz Seide) — 5 Qual.  
Von Frs. 3.70 od. Mk. 2.95 od. fl. 1.85 bis Frs. 15.50 od. Mk. 12.40 od. fl. 7.75 per metre.

**Weiss seidene Damaste** (ganz Seide) — 7 Qual.  
Von Frs. 2.95 od. Mk. 2.35 od. fl. 1.50 bis Frs. 16.80 od. Mk. 14. od. fl. 8.40 per metre.

**Crème-weiss seidene Damaste** (ganz Seide) — 7 Qual.  
Von Frs. 2.95 od. Mk. 2.35 od. fl. 1.50 bis Frs. 16.80 od. Mk. 14. od. fl. 8.40 per metre.

porto- und zollfrei in's Haus geliefert ohne irgend welche Nachzahlung nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn. — Muster umgehend.

Briefe nach der Schweiz kosten 20 Pf. od. 10 Kr. Porto.

**G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich (Schweiz).**

Eigene Speditionshäuser für Deutschland: in Lindau im Bodensee, — für Oesterreich-Ungarn: in Bregenz am Bodensee.

## Fritz Borstell's Lesezirkel

verbunden mit der

Nicolaischen Buchhandlung in Berlin C 2.

Größtes deutsches Bücher-Leih-Institut von besterhaltenden und wissenschaftlichen Werken in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache.

Lager über 500,000 Bände.

Jahres-Abonnements für auswärtige Leser u. Lesergesellschaften:  
4 Bände 8 Bände 12 Bände 25 Bände 50 Bände 100 Bände  
30 M. 40 M. 50 M. 75 M. 125 M. 200 M.  
Wechselzeit beliebig. — Emballage frei. — Prospekte gratis.



Schönstes Weihnachtsgeschenk. Der Kaiserin Augusta gewidmet.  
**Die Fürstinnen auf dem Throne der Hohenzollern**  
von F. Bornhof.  
Neuestes illustriertes Prachtwerk von bleibendem Werthe M. 9.—  
28 Illustrationen.  
628 Seiten Text.  
Kostime-damalligerzeit.  
Verlag v. M. Schörsch, Berlin SW 29.

Die gediegensten u. schönsten Jugend-schriften und die besten Weihnachtbücher

empfehlen Carl Flemming in Glogau.  
Ausführliche Kataloge u. Prospekte gratis u. franko zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. direct von der Verlagsanstalt.

Von Mey & Widmayer, München, zu beziehen:  
**Anleitung zur Holzschnitzerei**  
besonders der Kerbschnitzerei 60 Pf.  
Verlag v. Kerbschnitzerei à 15 Pf.  
Bildhauerwerkzeugkasten f. Kerbschnitzerei.  
Illustr. Preis-courante gegen 20 Pf. Briefm.

## Geschenke I. Ranges!

(Verlag, J. Ebner, Ulm.)

Prof. Dr. W. Zimmermann.

Illustrierte Weltgeschichte

für Frauen und Töchter. Ein hochgelegant.

Band, 60 Bogen, nur M. 10.—.

Löffler, Grosses illustr. Kochbuch

von Th. Bechtel, mit 500 Holzschn.

Eleg. gebunden M. 5.80.

Seeben erschien bei Unterzeichnetem:

**Taschenbüchlein des guten Tones.**

Praktische Anleitung über die Formen der Auftritte für die weibliche Jugend.

Von Sophie Christ.

M. 11. in Calico-Einband 1 M. 50 Pf.

Dasselbe in feinem Einband mit Goldschnitt 2 M.

Mainz 1889. Franz Kirchheim.

**Fast jede Krankheit heilt**

das neue Heilverfahren v. Bils. Tausende v. krt. aufgegebene Kranke wurden hierd. noch gerettet. Zu bez. v. d. Verlagsb. J. E. Bils.

Meerane u. S. u. alle Buchh. Prospekte frei.

## Franz. Schweiz.

Institut La Villette b. Yverdon.

Dasselbe, gegründet 1863, bietet günstige

Gelegenheit, die franz., englische, italienische

Sprache, sowie Handelswissenschaften und

sonstige Disciplinen gründlich zu erlernen.

Vortreffliche, gesunde und hübsche Lage.

Familienleben! Sorgfältige Ueberwachung und

Pflege der anvertrauten Jugend. — Behufs

Erlangung von Prospectus und Referenzen be-

liebe man sich zu wenden an

Chs. Vodoz, Yverdon.

## Kunstberichte

über den Verlag der Photographischen

Gesellschaft in Berlin. In anregender

Form von berufener Feder geschrieben,

gehen dieselben zahlreiche, mit vielen Illu-

strationen versehene interessante Beiträge zur

Kenntnis und zum Verständniss des Kunst-

lebens der Gegenwart. Jährlich 8 Nummern,

welche gegen Einsendung von 1 Mark in

Postmarken regelmäßig und franco zugestellt

werden. Inhalt von No. 3 des II. Jahrganges:

Zwei Gravüren-Prachtwerke — Clas-

sisches und Modernes — Weihnacht-

Karten. Einzelnummer 20 Pfennig.

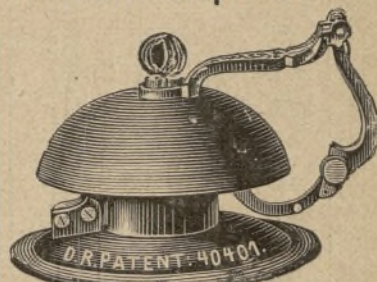


Salon-Flügel und Pianinos

empfehlen die Fabrik

von B. Schleich, Berlin, Behrenstr. 21.

## Automat-Topfstürze



ist die schönste und nützlichste Erfindung der Neuzeit für jeden Haushalt. Wo nicht vorrätig, versenden wir direct gegen Einsendung von M. 5.50 franco 1 Automat-Topfstürze complet, für alle Töpfe passend.

**Seif & Hauswald,**  
Dresden-Viehsen.

Seeben erschien in meinem Verlage:

**Die Schönheit des Weibes.**

Ihre Pflege, Beförderung und Erhaltung.

Von Henriette de Soupy.

Preis 2 Mark.

Friedrich Stahl, Berlin SW. 48.



— Trotz der großgedruckten Mahnung: den Hut abnehmen! und trotz der Argus-Augen der Thürschließer, schmuggelt sich die zierliche Capote in die Theater und Concert-Säle ein. Und wer vermöchte dem winzig kleinen, allerliebsten Dinge oder seiner reizenden Trägerin, welcher das Hütchen so vortrefflich steht, darob zu jähren? Wie zart und kleidsam ist nicht eine Capote, ganz von weißen Straußfedern bedeckt, in die sich dunkle Sammetstreifen schmiegen, oder ein genau zum Kostüme passender Hut, etwa aus braunem Sammet, dessen einzigen, aber um so vornehmeren Schmuck eine Schmetterlings-Schleife aus gelblichen Points bildet.

— Bei aller Einfachheit der hohen Haarfrisuren, bietet deren



mit Haarnadeln die auf diese Weise entstandene Haarrolle. H. U.

Paris. — Daß die Phantasie ewig jung ist, beweisen die Négligés unserer Weltinnen. Wie überraschend auch jede Neuerschöpfung sei, die nächste bringt doch wieder Unerwartetes. Das neueste Modell besteht aus Unterleib und Ueberrock; ersteres, von blauem Seiden-Muffelin mit rosa Surahfutter, fällt vom Halse faltig nieder, der gleich lange Ueberrock aus grauem Kaschmir ist mit grauen, rosa und blauen Perlen, die auch die Franze bilden, gestickt. Gestehen wir, daß hier etwas höchst Gracielles geschaffen wurde, nicht ohne zugleich einen praktischen Vortheil damit zu verbinden, da das Untergetwand bei hoher Temperatur auch ohne Ueberkleid getragen werden kann.

— Auf dem Ball, durch den das Glycerine eine Reihe von Ausstellungs-Festlichkeiten abschloß, trug Madame Carnot ponceau-rothen Damast, den schwarze, mit Silber durchzogene Blonden verzierten. Eine Guirlande abwechselnder rother Rosen ohne Staub umgab die lange eckige Schleppe und schmückte eine Seite der Taille, während die andere von Diamanten glitzerte. Früher aus schwarzen Spitzen und rothen Federn. Brillanten-Diamanten im Haar. Auf demselben Feste zeigte die Toilette der Vicomtesse de Chezelles eine wahrhaft künstlerische Combination von jenem eigenthümlichen Roth und Gelb der spanischen Gartentresse, deren Blüthe auch die Garnitur bildete. Den gelbseidenen Rock säumte eine Guirlande sammetner Kresse, die in Zwischenräumen nach dem Gürtel aufstieg. Ueber diesen Rock fiel ein Ueberkleid aus rothem Sammet mit Puffärmeln und gelbseidener Weste. Streifblüthen, an denen hier und dort eine goldene Biene oder Wespe naskte, schmückten Taille und Haar.

— Der Vertreter Edison's, Herr Wagemann, hat bei seiner Anwesenheit in Wien von Sr. Maj. dem Kaiser von Oesterreich die Erlaubniß erhalten, der kleinen Erzherzogin Elisabeth, dem Töchterchen des Kronprinzen, von Amerika aus eine der von Edison erfundenen phonographischen Puppen übersenden zu dürfen. Diese Puppen können Alles sprechen, was man ihnen in den Mund legt. Das mechanische Princip ist das des Phonographen. Ein Wachspring, auf welchen mit Hilfe eines phonographischen Apparates von Kindern gesprochen wurde und der in Folge dessen Nachirungen von Schallwellen erhält, wird mit einer kleinen Repro-

ductions-Membrane in die Puppe eingesetzt und durch eine Feder, welche am Rücken der Puppe durch einen Uhrschlüssel aufgedreht wird, in Thätigkeit gesetzt. Für den Verkauf der phonographischen Puppen in Europa bildet sich eben eine Gesellschaft, doch dürften die Puppen in Europa in diesem Jahre noch nicht auf den Weihnachtsmarkt kommen.

Als besondere Neuheit der diesjährigen Saison sieht man in Paris jetzt häufig die Herren bei Abend-Besuchen rosa, blaue oder rothe Hemden tragen. Diese grellen, bei den weit ausgeführten Westen zur vollen Geltung gelangenden Kleidungsstücke bringen einen „eigenthümlichen“ Eindruck hervor. Um den Contrast noch zu steigern, pflegt man dieselben mit glänzenden schwarzen Jais-Knopfen zu schließen. Diese Hemden sind bereits so stark in der Mode, daß die Fabrikation mit der Nachfrage kaum gleichen Schritt halten kann. Der Urheber dieser Mode soll ein Prinz des Hauses Savoyen sein.

Bezugsquellen: Decorationsblumen: P. Leuchtmann, W. Leipzigerstr. 83. — Frisiregabeln: H. Gohn, W. Leipzigerstr. 130. — Schlittschuh-Kostüme: S. Rosenthal, W. Weidenhofer Markt 9/10; G. u. E. Zöfner, Wien, Kärntner Ring 12. — Maschinen-Stickerien: G. Rosenberger, C. Unteraasserstr. 9 a. — Schleiertücher und Theater-Capoten: M. Basse, W. Leipzigerstr. 42.

## Literarisches.

### Vom Weihnachts-Büchertische.

#### III.

Unter den neuen Romanen, welche die Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart auf den Weihnachtsmarkt niederlegt, dürfte besonders Georg Ebers' soeben erschienene Erzählung „Josua“ (M. 6) Freunde finden. Der Dichter führt uns diesmal nicht an die sagenumwobenen Ufer des Nil, wie in den meisten seiner früheren Romane, auch nicht in die deutsche Vergangenheit hinein, wie in der „Ged.“, sondern in das biblische Zeitalter — in die Zeit des Auszugs der Juden aus Palästina. Ebers' steht in diesem Roman ganz auf der Höhe seines dichterischen Könnens. Die Erzählung gleicht einem Gedicht, bei dessen Lektüre vor dem geistigen Auge des Lesenden, Dank der farbenreichen Schilderungen des Verfassers, Scenerie und Staffage in förmlich plastischer Naturarbeit erstehen; wir möchten dies neueste Werk Ebers' als seinen besten Roman nach der „ägyptischen Königin“ bezeichnen. — Im gleichen Verlage ist auch ein neues Buch von Adolf Friedr. Graf Schwab, „Pandora“ (M. 6) betitelt, erschienen — eine Sammlung geistvoller und formvollendeter Aufsätze aus mannigfachen, dem Interesse aller Gebildeten nabeliegenden Gebieten. Gregor Samarow's letzter Roman „Am Welt“ (M. 8) führt den Leser in die „merum-schlungenen“ nördlichen Rande, und A. G. von Suttner's Erzählung „Die Ajaran“ (M. 5) in das kaukasische Gebiet; beide Bücher bieten eine Fülle interessanter, unterhaltenden Lesestoffes.

Ein humoristischer Roman von originellem Gepräge ist Ernst von Wolzogen's „Die tolle Comtesse“ (Stuttgart, Gerschbner; M. 1.50), und eine Erzählung im Genre Jules Verne's, doch nicht auf naturwissenschaftlicher, sondern auf sozial-politischer Grundlage, Eduard Belamy's „Alles veritaatlich“ (Berlin, Cassin Nachf.; M. 2), von Georg Markowski's „Mittig überlebt“. An sonstigen neuen Romanen seien noch empfohlen: „Das Glücklein von Nisfär“ von Max Henne (Berlin, Sauerbeimer; M. 3) — „Kosa Nozier“ von Henri Gréville (München, Callwey; M. 8). — „Licht von oben“ von C. Jacobsen (Hannover, Heise; M. 2.40) — und „Eine Heimstätte“ von F. v. Frick (Danzig, Hintorff; M. 3).

Eine große Anzahl neuer Jugendbücher hat Carl Flemming's Verlag in Glogau für die Weihnachtszeit in die Welt geschickt. Amalie Gödlin's „Märchenbuch“ (M. 3) und ihre „Neuen Märchen und Erzählungen“ (M. 2.50), beide Bücher mit Farbendrucken und Holzschnitten geziert, werden manch Kinderherz erfreuen, und nicht minder C. W. E. Brauns' „Japanische Märchen“ (M. 3), die unsere Kleinen in eine bunte, fremdartige Welt einführen sollen. Ein weiteres Weihnachts-Märchenbuch ist Julius Lohmeyer's Herzogin „Fahrt zum Christkind“ (M. 6), mit Bildern von P. Bohn und Melodien von Theodor Strauß. Der vierundzwanzigste Band von Thekla von Gumpert's „Herzblättchen's Zeitvertreib“ (M. 3) enthält wieder einen ebenso vielseitigen, wie unterhaltenden Inhalt und dürfte namentlich von der jüngeren Mädchenwelt stark begehrt werden. Auch von Thekla v. Gumpert's Bilderbuch für Deutschlands Töchter (pro Band M. 3) sind einige neue Bände erschienen: „Erinnerungen einer Großmutter“ von A. von Schwerin, „Die Familie Zupfin“ von Jenny Fischer und „Harmlose Geschichten“ von A. von Carl-Lewis. Fritz Mautner's „Sohn- und Ferien-Geschichten“ „Die erste Bank“ (M. 3) zeigen den fruchtbaren Autor von einer neuen

Seite; die kleinen Erzählungen sind den besten Werken unserer Jugend-Literatur würdig anzureihen. „Herzblättchen's Naturgeschichte“, erzählt von Hermann Wagners, (pro Bd. M. 2) ist bereits in zweiter Auflage erschienen, und in dritter Heinrich Jäde's Buchlein für unsere Kleinsten „Das Regenwürmlein“ (M. 1.80), das Leopold Venus mit neuen farbigen Bildern geschmückt hat. Für das reifere Knabenalter empfiehlt sich Heinrich Schmidt's Buch der „Seeschlachten“ (M. 3), sowie Friedrich Meißner's vortreffliche Abenteuer-Erzählung „Im Kiehlwasser des Piraten“ (M. 7), die bei Ambr. Abel in Leipzig erschienen ist.

Von neueren Dichtungen seien zunächst Franz Girsch's Lieder aus deutscher Vorzeit „Bagantenfang und Schwerterklang“ (Leipzig, Reißner; M. 3), eine Anzahl formenreicher patriotischer Gedichte, besonders empfohlen. Kleinere erzählende Dichtungen hat Julius Grosse unter dem Titel „Epikoden und Epiloge“ (München, Callwey; M. 3) vereinigt. Ein köstliches Buchlein sind Karl Stieler's poetische Reisebilder aus alter Zeit (Stuttgart, Bohn), und ein erfrischender Hauch weht auch aus Anton August Naaff's Liederbuch „Aus dem Dornbusch“ (Dresden, Biederstein). Die „Hohenzollern-Mädchen“ Karl Neumann-Strela's (Berlin, Gramisch & Comp.) zeichnen sich durch anmutige Darstellung und warmen Patriotismus aus. Auch unsere Mitarbeiterin Margarethe Gente hat eine neue Erzählung für junge Mädchen: „Mädchenknospen“ (Erfurt, Bartholomäus) erscheinen lassen, die ihren früheren Veröffentlichungen nicht nachsteht.

Ein praktisches Geschenk ist das „Illustrierte Kochbuch“ von J. Kottenhöfer (München, Braun & Schneider), das schon in sechster Auflage veranschlagt wird — eines der besten Werke gastronomischen Inhalts — sowie der „Katechismus des guten Tons und der feinen Sitte“ von Constance v. Franken (Leipzig, Giese; M. 2), den wir als ein Brevier des äußeren Schicksals bezeichnen möchten. Hierher gehören auch das sehr zweckmäßig eingerichtete Hoffmann'sche „Haushaltungsbuch für 1890“ (Stuttgart, Jnl. Hoffmann; M. 2) und das „Haushaltungsbuch für den Schreibisch deutscher Frauen“ von Paul Moser (Berlin, Litbogr. Institut; M. 2). Zum Schluß erwähnen wir noch das „Universal-Kochbuch“ für Günde und Kranke von Lina Morgenstern (Berlin, Verlag der Deutschen Hausfrauen-Zeitung; M. 6), welches in zweiter sorgfältig durchgearbeiteter und um mehr als 1000 Recepte erweiterter Auflage vor uns liegt. Das ca. 1000 Seiten umfassende Buch unterscheidet sich von den unzähligen Erzeugnissen auf diesem Gebiete dadurch, daß es eine systematische, klar verständliche Anleitung zum praktischen Unterricht in Kochschulen, wie zum Selbstunterricht in der Familie und zur Diät in der Krankenpflege giebt.

## Redaktions-Advt.

Fran v. A. Potsdam. — Heuff's vielfach empfohlener Brat- und Backapparat ist für eine kleine Wirtschaft in mancher Beziehung sehr geeignet, das darin bereitete Fleisch wird gut und saftig, ebenso der Kuchen, nur ist die Wärme so klein, daß eine Ente oder eine kleine Gans der größte Braten sein möchte, den man in derselben herstellen kann, für Keulen bietet sie keinen Raum, die Verwendung wird daher immer eine beschränkte bleiben.

Langjährige Abonnentin in Trautmann. — Seidenpapierblumen müssen, um sie durchsichtig und zugleich fest zu machen, mit einem feinen Getränk werden. Eine fertige Mischung giebt es zu diesem Zwecke nicht, wir raten Ihnen, es mit Wasser zu versuchen, der mit Terpentinöl oder Spiritus vermischt, geeignet sein möchte. Mit etwas Glycerin wird eine Probe bald das Richtige ergeben, jedenfalls aber darf man die Blumen nicht etwa in die Flüssigkeit tauchen, sondern sie müssen mit einem weichen Pinsel mit dem Firnis bestrichen werden.

Ungeübte in Cassel. — Wir werden über den Gegenstand Ihrer Frage bald einen längeren Artikel bringen. Haben Sie bitte nur noch eine Weile Geduld.

Helene Frein v. G. in P. — Vielleicht würde sich für Ihre Zwecke das Buchwerk „Kleine Bilder im engen Rahmen“, ein Märchenbuch für große Kinder von H. v. M. v. W. v. W. v. W. (Leipzig, Wigand, M. 12), empfehlen. Das Buch ist preiswerth und hübsch ausgestattet.

Marie M. München. — Auf Ihre erste Frage können wir Ihnen zu unserem Bedauern keine Auskunft geben. Gelegentlich Plattfisch-Berichten finden Sie zweifellos in den von Frau Frieda Kupperbach herausgegebenen „Märchenblätter für Kinder“ die Antwort.

Marie v. B. — Ein „Tagesbeicht“ der Bobert Mode ist nicht allzu streng zu nehmen, denn man kann sehr modern sein, ohne all' ihren wechselvollen Launen Folge zu leisten. Die eiserne Farbe, welcher die Mode schon seit längerer Zeit ihre Gunst zugewendet hat, ist insofern an sich leidlich genug um diesen Vorzug zu erlangen. Auch die Mohrröthe ist trotz ihres kulinarischen Namens sehr geeignet, als neutraler Grundton bei der Zusammenfassung bunter Farben zu dienen.

J. D. Frankfurt. — Wir empfehlen Ihnen die Firma A. F. Neumann, Berlin, C. Zerkulstraße 34.

Alfons in Petropolis. — Sie verlangen etwas zu viel von uns. Wir sind erlitten nicht allwissend und zweitens durchaus nicht besorgt, die Rolle des Paris zu übernehmen. Ihre freundliche Anregung werden wir dankend in Erwägung ziehen.

v. L. in S., Ober-Lausitz. — Jacob Raben's Söhne, Berlin, C. Straßburgerstraße 28-29.

M. G. in Tr. — So gern wir alle Wünsche unserer Leserinnen erfüllen, sind wir zu unserem Bedauern doch nicht im Stande, Ihnen anzugeben, in welchem Orte Deutschlands noch eine bessere Blumenhandlung fehlt. Vielleicht geht uns die Antwort aus dem Kreise unserer Abonnenten zu. Wir wollen sie Ihnen dann gern übermitteln.

**Anzeigen.**  
falls solche nicht als für die Illustrierte Frauen-Zeitung ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in dem Preise von 1 Mark für die einseitige Nonpareille-Seite oder deren Raum Aufnahme, soweit der dafür bestimmte Platz reicht. Annahme der Anzeigen in allen Annoncen-Bureaus, sowie in den Expeditionen der Illustrierten Frauen-Zeitung zu Berlin W. Potsdamer Straße 38 und zu Wien I, Dperngasse 3.  
Interenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugestellt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

Neu! Höchst interessant und von prakt. Nutzen:  
Eleg. geb.  
Nr. 3. —

# Chic!

Ratgeber  
für Damen in allen  
Toilettenfragen. Ueber  
der Mode stehend!

Zu beziehen d. jede Buchhandlung  
event. vom Verlag  
Greiner & Pfeiffer, Stuttgart.

## Meine Damen

Bitte verlangen Sie die neueste Preisliste meiner Sandschuhfabrikate; ich versende dieselbe, dänische und seidene Sandschuhe in besser Qualität direkt an Private und gebe bei jedem Auftrag über 20 Mk. einen eleganten Sandschuhkasten gratis.

Richard Rudolph, Sandschuhfabrik.  
Altenburg (S.-A.).

Preisbücher  
Christbaumschmuck.

Sort. 1 2 3 4 5 6  
a M. 1.80, 3.25, 5.40, 7.50, 12. —, 18. —

Cotillon- und Carneval-Artikel,  
Cartonagen, Attrappen,  
Künstliche Pflanzen  
empfiehlt die Fabrik von  
Gelbke & Benedictus, Dresden.

Schutz  
Schmitt & Förderer  
CASSEL  
WAHLERSHAUSEN.

allein ächtes unverfälschtes Fabrikat, übertrifft an Aussehen jedes andere Produkt. Man achte genau auf Firma u. Schutzmarke.

## Reinwollene Damentuche

in allen modernen Farben und vollständig nadelfertig.

105 cm breit, Meter 2.00.  
110 cm breit, Meter 3.00.  
125 cm breit, Meter 3.75.  
130 cm breit, Meter 4.25.  
Prima Halbwole, Mtr. 1.25.

Muster u. Waaren-Kataloge franko.

### Robert Bernhardt DRESDEN

Ar. 24 Freiburger Platz Ar. 24.

## Weißgarnigte Flachseinen, weißgarnigte Halbleinen, weißgarnigte Hemdentuche zu Leib- und Bettwäsche, Tisch- u. Handtücher u. s. w.

in nur Prima-Qualitäten empfiehlt die Handstuhlweberei von

## Otto Vöcks

in Gräffau in Schlesien.  
Musterbücher frei. — Begr. 1865.

Traubenwein weiss, per Liter 40, 50, 60, 80, 100 Pf., roth 60, 80, 100 Pf., in Gebinden von 30 Liter an, versendet Otto Feist, Weinbergbesitzer, Ottenheim i. B. Postprobe hier- von geg. Einsendung v. 30 Pf. in Briefmarken.

## Feines Tafelgeflügel

(natürlich milchgemästet oder getrieft) liefert von einem Postföhrchen aufwärts bis zu ganzen Baggonabladungen Lebend oder geschlachtet und trocken gewürzt mit dem Klein die Süßnerzucht des

### Victor Haydecker, Püspök-Ladány, Ungarn.

Breite ohne Verbindlichkeit pr. Stück franco:

Bouillottes (getrieft)	Mark 1.80
Kapunen (änes-herbes-Mast)	2.30
Gänse (auf das Fleisch gemästet)	4.20
Gänse (geft. mit gr. Fettlebern)	5.90
Enten (getrieft)	2.30
Indians (mit Rüssen gemästet)	6.65

Ein Probepostföhrchen enthaltend: eine Gänse (getrieft), ein Kapuaun (änes-herbes-Mastung) und ein Bouillottes (getrieft) mit nur jungem, fartem Fleische wird für Mark 5.50 nach ganz Deutschland überallhin franco versendet.

## Für 10 Mark ein russisches Tuch-Kostüm

enthaltend 8 Meter doppeltbreit in allen Farben.

### Königsfeld & Co., Chemnitz i. S.

Musterkataloge franko. Waarenverwand gegen Nachnahme oder Vorbereinsendung des Betrags.

## Empfehlenswertes Festgeschenk für Damen.

Wenn in Buchhandlungen nicht vorrätig, direct von der Verlags-Handlung zu beziehen:

### Die Frauen d. 19. Jahrh.

Biogr. und culturhistorische Zeit- und Charaktergemälde von

### Lina Morgenstern.

Mit 14 Porträts.

Der erste und zweite Band dieses für die Frauenwelt so wichtigen Werkes liegt abgeheftet vor uns. Ein dritter Band beginnt mit Heft 25 und wird das Leben und Wirken derjenigen Frauen schildern, welche vom Jahre 1820 an geboren sind und welche Hervorragendes, das allgemeine Wohl förderndes, in Humanität, Kunst u. Wissenschaft geleistet haben. Die Verfasserin bittet die geehrte Frauenwelt aller civilisirten Länder, sie in ihrem mühevollen Werk zu unterstützen durch Abonnements und Anlauf, sowie durch Einsendung biographischer Notizen und Erinnerung an Frauen, deren Lebensbilder zur Ehre unseres Geschlechts dieser Sammlung eingereiht zu werden verdienen.

Bd. I. Mit 7 Porträts. In Prachtband gebunden 10 Mark.  
Bd. II. Mit 7 Porträts. In Prachtband gebunden 10 Mark.

Aus dem reichen Inhalt des II. Bandes machen wir noch besonders auf die Lebensbilder: Kaiserin Augusta, Franziska von Saxe-Coburg, Bertha v. Warendorf u. a. m. aufmerksam.

Abonnement auf den dritten Jahrgang 6 Mk. epl. Einband (der hoch elegant 2 Mk. kostet). Neue Abonnenten erhalten die beiden ersten hoch elegant gebundenen Bände mit 16 Mk. (3 Bände 8 Mark.)

Verlag der Deutschen Hausfrauen-Zeitung, Berlin W., Litowplatz 14.







